

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Olivia HONEGGER, Schwarze Strasse 4, Eschen, zum 89. Geburtstag

Josef RITTER, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 87. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Heimo Martin GEIGER, von Österreich in der Schweiz und Elvira Britta BECK, von und in Triesenberg

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläum in der Industrie

Heute kann Arnold SRIENZ, Schaaner Strasse 23, Vaduz, auf 35 Dienstjahre bei der Hovalwerk AG zurückblicken. Herr Srienz ist dort als Konstrukteur im Bereich Verbrennungsanlagen tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00

WOFÜR SIND SIE DANKBAR?



Wofür ich dankbar bin

Ich bin dankbar, wenn ich es schaffe, wirklich nur dankbar zu sein. Es ist nämlich ein grosses Übel unserer Zeit, dass wir oftmals nicht mehr zu Dankbarkeit fähig sind. Dankbarkeit, Demut und Bescheidenheit haben für mich einen Zusammenhang. Meistens ist unsere Form der Dankbarkeit aber ein Wechselspiel von Geben und Nehmen. Wer ein Geschenk erhält bedankt sich zwar, bei nächster Gelegenheit wird aber das mindestens Ebenbürtige zurückgeschenkt. Wenn uns jemand einen Dienst erweist und dafür vielleicht einen wirklichen Dank möchte, so fühlen wir uns doch verpflichtet, eine Form von Entlohnung zu finden. In unserem Wechselspiel haben wir aber oft auch eine materielle Erwartungshaltung. Wenn wir nur Dankbarkeit geben oder nehmen würden, so müssten wir gleichzeitig auch Demut und Bescheidenheit offenbaren. Wenn ich das kann, so kommt bei mir persönlich die Verbindung von Demut und Dankbarkeit gegenüber meinem Schöpfer besonders zum Ausdruck.
Leander Schädler

Referenden: Klartext

Josef Büchel und Margrit Augsburg für Vermittlerwahlen nominiert

RUGGELL - Nach einem Eröffnungsapéro begrüßte die Ortsgruppenvorsitzende Emerita Büchel die zahlreichen Besucher zur Informationsveranstaltung zum Thema der Nichtbetriebsunfallversicherung (NBU) sowie zum geplanten Sicherheitszentrum und der Nomination des Vermittlers und Vermittler-Stellvertreterin.

Informationen aus erster Hand boten Regierungschef Otmar Hasler, Regierungsrat Alois Ospelt, Fraktionssprecher Markus Büchel sowie Parteipräsident Johannes Matt. Neben zahlreichen interessierten Besuchern standen auch Gemeinderäte Red und Antwort.

Nach einer einstimmigen Nominierung des derzeitigen Vermittlers Josef Büchel sowie seiner Stellvertreterin, Margrit Augsburg, zur in Kürze anstehenden Wahl, informierte Regierungschef Otmar Hasler die Ruggeller FBP-Ortsgruppe Ortsgruppenversammlung.

Mit eindrücklichen, klaren und transparenten Fakten wurde den Interessierten dargestellt, welche Auswirkungen eine Beibehaltung der NBU bei gleichzeitigem Rückgang der Staatseinnahmen nach



Emerita Büchel, Ortsgruppenvorsitzende, Vermittler-Kandidat Josef Büchel, Margrit Augsburg, Vermittler-Stv.-Kandidatin und Regierungschef Otmar Hasler, anlässlich der FBP-Ortsgruppenversammlung in Ruggell.

sich ziehen würde. «Nicht die Abschaffung des Sozialstaates, sondern die gerechtere Verteilung an diejenigen Personen, die es brauchen», so die klare Zielsetzung der Regierung Hasler. Die Abwanderung von 4,2 Millionen Franken ins benachbarte Ausland, wobei liechtensteinische Arbeitnehmer nicht in den Genuss vergleichbarer Gegenleistungen kommen, wurde von den

Anwesenden als soziale Ungerechtigkeit empfunden.

Nach den eindrücklichen Worten des Regierungschefs untermauerte Innenminister Alois Ospelt die Absicht der Regierung, ein Sicherheitszentrum zu errichten. Erhöhte Kriminalität, EU-Osterweiterung sowie ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung erforderten in den letzten Jahren eine - unbestrittene -

Aufstockung des Personals bei der Landespolizei, die aufgrund internationaler Verpflichtungen immer mehr Aufgaben wahrzunehmen hat. Bei einem derzeitigen Stand von 103 Personen, der bis 2008 - nach der Polizei-PUK - auf 130 aufgestockt werden soll, war das Gebäude von Anfang an zu klein dimensioniert. «Sicherheit geht uns alle an», so der Innenminister.

FBP-Abgeordnete «unter Strom»

Vertreter der FBP-Landtagsfraktion folgten Einladung des LKW-Verwaltungsrates

SCHAAN - Vertreter der FBP-Landtagsfraktion folgten am Mittwoch der Einladung des LKW-Verwaltungsrates und verschafften sich vor Ort einen Überblick über die Kernkompetenzen und Tätigkeiten der Liechtensteinischen Kraftwerke.

Bei konstruktivem Dialog zwischen Politik und Wirtschaft wurden diverse Fragen, Antworten und Informationen rund um die Liechtensteinischen Kraftwerke ausgetauscht.

Im Vordergrund dieses Informa-

tionsnachmittages stand die Präsentation der Tätigkeitsfelder der LKW und das Gespräch mit den Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche.

Dienstleistungsbetrieb-LKW

Anhand einer Führung durch die LKW-Abteilungen Netzdokumentation, Hoch- und Niederspannung, Netzbetriebsführung und der Telekommunikation mit den Abteilungen Lie-Comtel und Telecom Leitungsbau, machten sich die Abgeordneten ein Bild, wie aus dem ehemals reinen Stromproduzenten

und Lieferanten in den letzten Jahren ein hochmoderner und profes-

sioneller Dienstleistungsbetrieb entstanden ist.



Nahmen einen Augenschein bei den Liechtensteinischen Kraftwerken: v.l. Christian Brunhart, Rudolf Lampert, Markus Büchel, Wendelin Lampert, Elmar Kindie, informiert von Werner Büchel (LKW).

TODESANZEIGE

Wir wollen nicht trauern, dass wir dich verloren haben, sondern freuen uns, dass wir dich gehabt haben.

Im Tode ist sie wieder mit ihrem geliebten Mann vereint.



Der Herr über Leben und Tod hat unsere liebe Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwägerin und Patin zu sich heimgeholt.

Edith Meier-Hatzl

geb. 15. März 1943 - gest. 18. Februar 2004

Sie starb im Kreise ihrer Familie, versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Mauren, Eschen, Salzburg (A)

*Mario und Maria Meier mit Jeffrey
Eduard und Hedwig Meier mit Familie
Franz und Marlis Meier mit Familie
Elfriede und Carin Marxer
Erwin Heil mit Michaela
Verwandte und Freunde*

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Mauren aufgebahrt. Den Scelenrosenkranz beten wir heute Freitag, den 20. Februar um 19.30 Uhr. Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Samstag, den 21. Februar 2004 um 10 Uhr in der Pfarrkirche in Mauren statt. Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir die Heilpädagogische Tagesstätte in Schaan zu unterstützen. (LLB 205.344.06)

Herzlichen Dank

für die mitfühlende Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mama und Ahna

Lydia Schädler

11. Mai 1923 - 19. Januar 2004

Unser besonderer Dank gilt:

- allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die durch ein stilles Gebet, durch Worte, einen Händedruck, Karten und Spenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben,
- allen, welche die Verstorbene auf dem letzten Weg begleitet haben,
- Herrn Pfarrer Butz für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- den Ärzten und dem Pflegepersonal des Spitals Vaduz.

Wir bitten der Verstorbenen im Gebet zu gedenken und ihr ein gutes Andenken zu bewahren.

Triesenberg, Februar 2004

Die Trauerfamilie